Pfarrzeitung aus
Cyrill und Method
März 2024

Zeichnung: *Judith Stifter*

GOTT ist mit uns

ZUKUNFTSWERKSTATT

Auch unsere Kirchengemeinde soll ein Ort sein, wo Gott spürbar wird, weit über die Grenzen des Kirchengebäudes hinaus.

Dazu planen wir im Jahr 2025 eine Zukunftswerkstatt für unsere Pfarrgemeinde. Deine Themen sollen dabei Platz haben.

Wir laden dich ein, die Zukunft unserer Pfarre Cyrill und Method mitzudenken. Was ist für dich wichtig, um deinen Glauben zu leben/zu finden/zu bewegen?

Antworten können anonym abgeben werden, online unter: www.pfarre-cyrill-method.at/zukunftswerkstatt oder in eine Box in der Kirche.

Wo ist Gott?

Menschen haben immer bestimmte Orte als „Kraftorte" erlebt, Orte, wo sie sich Gott nah fühlen.

Ein Berg, von dem man weit in die Ferne sieht, lässt viele Menschen die Schönheit und die Größe der Welt spüren, und eine Kraft dahinter erahnen, die groß und weiße genug ist, diese Schönheit hervorzubringen.

Ein uralter Baum, der viel älter ist als wir, lässt uns spüren, unser Leben und unsere Geschichte ist nur ein kleiner Teil von einer größeren Geschichte, von verborgener Bedeutung. Die Welt hat einen Sinn, den nicht wir erschaffen haben, sondern der von einer größeren, göttlichen Quelle kommt.

Auch im Christentum gab es immer wieder „Heilige" Orte, wie Rom, Maria Lanzendorf, Mariazell, oder einfach die vielen Kirchen, Kapellen, und Gebetsorte, die an das „Heilige" erinnern, wohin man mit Dankbarkeit oder Sorgen gehen kann.

Das Besondere am Christentum ist, dass wir glauben, Gott ist wirklich bei uns Menschen. Christus ist Gott und als Mensch in unsere Geschichte eingetreten. Gestorben, und wieder zum Leben gekommen, hat er versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage"!

Besondere Orte können uns helfen, ein Gespür für Gott zu entwickeln. Aber das echteste Bild Gottes ist der Mensch. Gott will und kann, im Menschen uns begegnen!

Pfarrer Joseph

römisch katholische Pfarrgemeinde Cyrill und Method | Theumermarkt 2 1210 Wien
pfarre.cyrill-method@katholischekirche.at | www.pfarre-cyrill-method.at | T 01-290 55 99

GOTT IST MIT UNS

Auf die Frage: „Wie hast du in den Krisenzeiten deines Lebens die Hilfe und den Beistand Gottes erfahren?" antworten Frauen und Männer unserer Pfarrgemeinde folgendes:

Im Laufe der Jahre durfte auch ich einige Krisen bewältigen. Eine „Krise" ist ein Wendepunkt in deinem Leben, die uns vor Herausforderungen und neue Chancen stellt. Manchmal war ich dabei jedoch so tief im Schmerz gefangen, sodass die Welt und die Zukunft aussichtslos erschienen.

In meiner, für mich größten Krise, schrie ich sogar laut schluchzend und verzweifelt immer wieder den Psalm Davids in den Himmel: *„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?!"* Genau in dieser Zeit hat mir Christus, Engel auf die Erde geschickt: Freunde, aber auch Glaubensgeschwister, die mir Trost schenkten, mich in den Arm nahmen und sogar abwechselnd nachts bei mir „Wache" hielten.

Es waren dunkle Nächte, wo ich kraftlos dachte, diese nicht zu überstehen und doch kam mir immer wieder die Osternachtsfeier unserer Pfarre in den Sinn, wo wir die Auferstehung in den Sonnenaufgang hinein feierten und im Anschluss Liebe, Zusammenhalt und Gemeinschaft beim gemeinsamen Osterfrühstück spürbar war. Diese Bilder hatte ich in ganz schweren Zeiten immer wieder in meinem Kopf. Auch die jährliche gemeinsame Fußwallfahrt nach Mariazell, mit vielen wertvollen Menschen, die zu Freunden und zu meiner Familie geworden sind, schenkten mir wieder Zuversicht. Die unzählbaren, liebevollen Gespräche im Pfarrcafe nach der Messe, sowie das gemeinsame Musizieren in den Gottesdiensten, ließen mich und mein Herz wieder lachen. Ich war nicht allein, denn sie ALLE waren da!

Im Glauben und in bedingungsloser Liebe miteinander verbunden, auf dem Weg, Schritt für Schritt zum gemeinsamen Ziel, das „Leben" heißt, wo wir beten, lachen, weinen, loslassen, füreinander Dasein und uns weiterentwickeln dürfen. Gott ist immer bei uns, er lebt in und durch uns, denn er hat uns sein Versprechen gegeben: „Ich bin jeden Tag bei euch – bis zum Ende der Welt"!

Sabine Lackner

Gott gab mir Kraft

Ich arbeite seit 30 Jahren als Kartograph. Vor ca. 10 Jahren hatten wir eine radikale technische Reform, diese scheiterte. Ich bekam mit einem Arbeitskollegen ein neu erdachtes Projekt zugeteilt, wir hatten beide keine Ahnung von der Materie. Erste Ergebnisse wurden in zwei Jahren erwartet, wir arbeiteten viel. Nach drei Monaten erkrankte mein Kollege an einem schweren Burnout und fiel 10 Monate aus. Darunter litt ich damals sehr, ich konnte niemanden fragen, weil sich keiner besser auskannte als ich. Ich schrie zu Gott, er möge mich aus dieser misslichen Lage retten. Doch Gott antwortete nicht, auch mir drohte ein Burnout.

Bald kamen mir Glaubenszweifel. *„Warum lässt Gott das zu, warum hört Er mich nicht?"*
Am Ende scheiterte das Projekt an dem Manager, der diese Idee hatte. Er riss immer mehr Aufgaben an sich, weil er mit unserer Arbeit unzufrieden war. So verging eine Frist nach der anderen ergebnislos. Am Ende gingen ihm die Nerven durch, er kündigte. Damit wurde das Projekt zurückgesetzt, neu aufgestellt und ich wurde stillschweigend abgezogen. Gott ließ kein Hirn vom Himmel fallen, aber Er gab mir die Kraft, alles durchzustehen.

Es hat ein paar Jahre gedauert, bis Er mein Flehen erhört hat. Ich weiß bis heute nicht, wozu das Ganze gut war. Es kamen danach noch immer Krisen, aber aus ALLEN hat mich die Führung Gottes letztendlich immer befreit. Nie durch ein Wunder, nie mit Pauken und Trompeten, nie sofort.

Ich glaube, Gott will einfach, dass wir durch diese Zeiten mit ihm gehen, so wie es im Psalm 23 heißt: " ... und muss ich auch durchs finstere Tal, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir."

Matthias Strodl

Lobe und preise den Herrn

Kurz nach meiner Geburt erblindete ich an einem Wasserkopf. Dadurch habe ich in meiner Kindheit und Jugend viel Ausgrenzung erleben müssen. Im Alter von 12 Jahren habe ich Jesus mein Leben übergeben.

Ich sagte: Alle glauben, dass ich geistig behindert bin. Ich habe keine Freunde und meine Adoptiveltern schimpfen und schlagen mich täglich. Ich möchte einmal Therapeut werden und Menschen begleiten. Wenn Du wirklich von den Toten auferstanden bist, dann glaube ich auch, dass Du mir helfen kannst, mein Leben zu bewältigen.

Zu dieser Zeit war ich bereits psychiatriert bis zu meinem 15. Lebensjahr. Vom 16. Lebensjahr an war ich drei Jahre lang obdachlos. Da ich mit dem Herrn ging, fiel ich weder Drogen noch dem Alkohol zum Opfer. Mit Gottes Hilfe schaffte ich auch den zweiten Bildungsweg.

Seit meiner Lebensübergabe spreche ich jeden Tag mit dem Herrn. Auch in den guten und erfolgreichen Lebensabschnitten. Die Krisenzeiten sind heute ein wichtiger Teil meines Knowhows. Besonders hilfreich in den Krisen war das Sakrament der Vergebung und Befreiung, die geistliche Begleitung und sicher auch eine jahrelange Psychotherapie.

Heute habe ich kein krisenfreies Leben, aber ich bin krisenfest, gottgeführt und unendlich dankbar. Mein Erfolgsgeheimnis in Krisenzeiten? Egal wie herausfordernd das Leben ist, ich lobe und preise stets den Herrn!

Marco Blumenreich

Gott hat mich getragen!

Kennen Sie die Geschichte von den Spuren im Sand? Da sieht jemand im Traum einen Rückblick auf sein Leben als Sandspuren von sich selbst und von Gott, der begleitet. Aber in den schwersten Zeiten gibt es nur eine Spur. Auf die erschrockene Frage: *„Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?"* antwortet Gott: *„Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."*

Meine letzte Krise war eine schwere Erkrankung im Jahr 2022 mit einem wochenlangen Krankenhaus und Reha-Aufenthalt und es ist mir damals schwergefallen, Gott zu spüren. Ich war sehr verzweifelt und mutlos.
Aber er war da, hat mich getragen und sich durch andere Menschen gezeigt:

- in meinen Kindern, die sich liebevoll um mich gekümmert haben
- durch ganz viele Freund:innen, die eine Gebetskette gestartet haben
- durch kleine Zeichen der Aufmerksamkeit: Blumen, Geschenke, die wegen Corona beim Krankenhausportier abgegeben wurden
- tägliche Anrufe und Videos, wo ganz liebe Menschen mir Mut zugesprochen haben
- eine Krankenschwester, die organisiert hat, dass ich zur Heiligen Messe in die Krankenhauskapelle gebracht werde und vieles mehr ...

Danke, dass ich durch euch alle, Gott spüren durfte!

Regina Nonnis

Gott ist Führung und Schutz

Durch ein Baustellen-Unglück und zwei weitere Schicksalsschläge war ich plötzlich mitten in der Krise meines Lebens. Auch in der Sonntagsmesse kreisten meine Gedanken um die Krisen. Trotzdem: ich erfuhr Hilfe und Trost.

Alles verschärfte sich: Meine Frau war in einem Burnout, unsere vier Kinder am Erwachsenwerden, berufliche Höchstbelastung und - infolge des Baustellenunglücks war eine strafrechtliche Anklage absehbar. Oh Gott - was läuft da?!

Oft in C&M. Aufnahme liturgischer Akzente weiter unmöglich. Aber: Jesus = Wahrheit! Der Wert, die Wahrheit zu suchen, wurde mir neu offenbart. Meine Protokolle und Aussagen hielten Wahrheit fest. Durch diese Reflexionen erfuhr ich Bestätigung. Allein die Wahrheit sollte genügen. Jesus komm - sei du gegenwärtig, sei du Führung und Schutz!

Der strafrechtliche Anklagetermin kam näher – ich war der Hauptangeklagte! Noch mehr Anspannung in Familie und Beruf.

Wir beteten als Ehepaar. Alles brachten wir vor dem Herrn-das gab uns viel Kraft. Wie wertvoll waren diese Zeiten des Herunterkommens in der großen Vertrautheit unserer Ehe!

Etwa drei Jahre nach dem Unglück fand die Gerichtsverhandlung statt. Die erdrückende Anklage sowie sehr befangene Zeugenaussagen wurden durch die Rechtsprechung in die Schranken gewiesen. Ich wurde nicht verurteilt!

Martin Zeuner

DVR Nummer 0029874(10059)

MÄRZ

Fr 22. 19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit

So 24. **Palmsonntag • 10.00 Palmweihe** vor Schule, Messe in der Kirche

Do 28. **Gründonnerstag** 16.30 Uhr Kinderfeier, 18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Fr 29. **Karfreitag** 14.30 Uhr Kinder-Kreuzweg Pfarrsaal, 14.30 Uhr Kreuzweg Erwachsene Kirche, 18.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sa 30. **Karsamstag** 9.00-16.30 Uhr Besuch des Hl. Grabes 16.30 Uhr Kinderfeier „das Grab ist leer!" 19.45 Uhr Auferstehungsfeier mit Zentrum Johannes Paul II

So 31. **Ostersonntag** 05.00 Uhr Auferstehungsfeier anschl. Osterfrühstück, 10.00 Uhr Ostern-Familienmesse (keine Abendmesse)

APRIL

So 01. **Ostermontag** 10.00 Uhr Ostermontagsmesse (keine Früh- oder Abendmesse)

Mi 10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im Saal

So 14. Suppenessen nach der 10.00 Uhr Familienmesse

So 21. 18.30 Uhr Jugendmesse

Mi 24. 19.30 Uhr Frauenzeit

MAI

Fr 03. 19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit in Stammersdorf

So 05. 10.00 Uhr Familienmesse mit Segen der Täuflinge des letzten Jahres

Mi 08. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Do 09. **Christi Himmelfahrt** 10.00 Uhr Messe mit Firmung

So 19. **Pfingstsonntag** Messen 8.00, 10.00, 18.30 Uhr

Mo 20. **Pfingstmontag** 10.00 Uhr Messe mit Firmung (keine Früh- oder Abendmesse)

Mi 22. 19.30 Uhr Frauenzeit

So 26. Kunst- und Handwerksmarkt nach allen Messen 8.00, 10.00, 18.30 Uhr

Do 30. **Fronleichnam** 10.00 Uhr Festmesse, Prozession und Pfarrfest

JUNI

Mi 12. Seniorenausflug nach Grünbach am Schneeberg

Jede Woche in Cyrill und Method

Sonntagsmessen:
8.00, 10.00 (Familienmesse), 18.30 Abendmesse

Mo: 9.00 Rosenkranzgebet, 18.00 Stille Stunde
Di: 9.00–11.00 Zwergentreff

Wochentagsmessen:
Mi–Fr: 18.30, Anbetung 1. und 3. **Do** 19.15

Kanzleizeit: Di 9.00-11.00 und **Do** 15.30-18.00

Beichtgelegenheit und Sprechstunde: Do 17.00-18.00

in der Pfarrkirche Strebersdorf
Edmund-Hawranek-Platz 3
1210 Wien

Schau dich ehrlich an
Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche Cyrill & Method

Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten und Möglichkeit zur Beichte und Aussprache

• Freitag, 22. März 2024 • 19:00 Uhr

WORSHIP NIGHT

- Termine: 12. April, 24. Mai und 21. Juni
- Jeweils ab 19:10 Uhr
- davor 18:30 Uhr Hl. Messe

„Der Mustergatte"

Theatervorstellungen der Theatergruppe Schaulustig

19.,20.,26.,27. April und 3., 4. Mai
jeweils um 19:30 Uhr • im Pfarrsaal

Kartenverkauf bei Werner Frank
Tel. 0664-4224340 oder im Pfarrbüro

Impressum: Mitteilungen der röm. kath. Pfarre Cyrill und Method | 1210 Wien, Theumermarkt 2 | Tel 01 - 290 55 99
www.pfarre-cyrill-method.at | pfarre.cyrill-method@katholischekirche.at | für den Inhalt verantwortl.: Pfarrer Joseph Bolin